

# Hauptseminar “Inside Google”

## — Tipps zum Halten eines Vortrags —

Dirk Nowotka  
Abteilung “Sichere und Zuverlässige Softwaresysteme”

16. Oktober 2006

# Warum halte ich einen Vortrag?

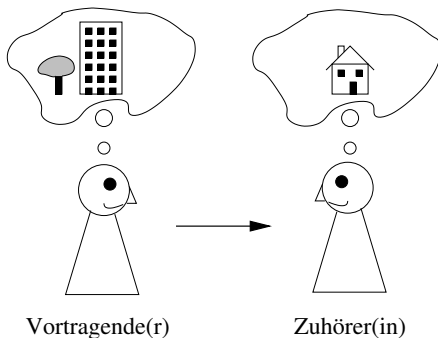
**Antwort 1:** Um die Zuhörer zu beeindrucken!

## Taktik:

- Viele Fremdwörter
- Schnelles Tempo
- Wenig hilfreiche Erklärungen
- Wenige Beispiele
- Voraussetzen von erheblichen Vorkenntnissen

# Warum halte ich einen Vortrag?

Antwort 2: Um den Zuhörern eine Idee zu vermitteln



# Zielsetzung

Auch wenn das Beeindrucken von Zuhörern manchmal wichtig sein kann: wir wollen hier **Ideen vermitteln!**

Daher:

- **Stoff** so aufbereiten (und evtl. einschränken), dass er gut vermittelbar ist

# Zielsetzung

Auch wenn das Beeindrucken von Zuhörern manchmal wichtig sein kann: wir wollen hier **Ideen vermitteln!**

Daher:

- **Stoff** so aufbereiten (und evtl. einschränken), dass er gut vermittelbar ist
- Vortrag gut **strukturieren**

# Zielsetzung

Auch wenn das Beeindrucken von Zuhörern manchmal wichtig sein kann: wir wollen hier **Ideen vermitteln!**

Daher:

- **Stoff** so aufbereiten (und evtl. einschränken), dass er gut vermittelbar ist
- Vortrag gut **strukturieren**
- **Zentrale Ideen** hervorheben

# Zielsetzung

Auch wenn das Beeindrucken von Zuhörern manchmal wichtig sein kann: wir wollen hier **Ideen vermitteln!**

Daher:

- **Stoff** so aufbereiten (und evtl. einschränken), dass er gut vermittelbar ist
- Vortrag gut **strukturieren**
- **Zentrale Ideen** hervorheben
- Das Publikum **nicht überschätzen**

# Zielsetzung

Auch wenn das Beeindrucken von Zuhörern manchmal wichtig sein kann: wir wollen hier **Ideen vermitteln!**

Daher:

- **Stoff** so aufbereiten (und evtl. einschränken), dass er gut vermittelbar ist
- Vortrag gut **strukturieren**
- **Zentrale Ideen** hervorheben
- Das Publikum **nicht überschätzen**
- **Redundanz**

# Zielsetzung

Auch wenn das Beeindrucken von Zuhörern manchmal wichtig sein kann: wir wollen hier **Ideen vermitteln!**

Daher:

- **Stoff** so aufbereiten (und evtl. einschränken), dass er gut vermittelbar ist
- Vortrag gut **strukturieren**
- **Zentrale Ideen** hervorheben
- Das Publikum **nicht überschätzen**
- **Redundanz**
- Geeignete **graphische Darstellungen** finden

# Zielsetzung

Auch wenn das Beeindrucken von Zuhörern manchmal wichtig sein kann: wir wollen hier **Ideen vermitteln!**

Daher:

- **Stoff** so aufbereiten (und evtl. einschränken), dass er gut vermittelbar ist
- Vortrag gut **strukturieren**
- **Zentrale Ideen** hervorheben
- Das Publikum **nicht überschätzen**
- **Redundanz**
- Geeignete **graphische Darstellungen** finden
- Gute **Beispiele** suchen

# Umgang mit dem Publikum

- Zuhörer ansehen, **Blickkontakt** aufnehmen
- **Aktivierung** der Zuhörer durch Fragen, kleine Aufgaben, etc.

Und ein **Appell** ans Publikum:

Stellt Fragen, wenn Ihr etwas nicht verstanden habt und wenn Euch etwas interessiert!

# Medien

Zur Verfügung stehen:

Beamer    Overhead-Projektor    Tafel

## Folien:

- mit großer Schrift, Bildern, Farbe, etc.
- nicht zu viel auf eine Folie quetschen
- nicht zu viele Folien vorbereiten
- Überblicksfolien (Inhaltsverzeichnis, etc.) erstellen

*Randbemerkung:* Diese Folien wurden mit `latex-beamer` erstellt.

# Medien

## Medienwechsel:

auch die Tafel nutzen, beispielsweise um schwierige Sachverhalte zu erklären

## Vorsicht:

Aufmerksamkeit der Zuhörer richtet sich gerne auf die Projektionsfläche, vorbei am Sprecher.

Daher ...



# Üben des Vortrags

- **Vortrag** vorher üben, evtl. vor Probepublikum
- **Zeit messen** (Dauer: ca. 45 Minuten)
- Vortrag **nicht auswendiglernen!**
- **Schlussworte** ausdenken
  - Kurze Zusammenfassung des Vortrags
  - Abschließende Bewertung
  - “Danke. Gibt es Fragen?”

Nur keine Panik! Ein bisschen Lampenfieber gehört aber dazu.

# Literatur

- (Englischsprachige) Literatur wurde ausgeteilt
- Ansonsten: Eigene **Literaturrecherche**
  - Bibliothek
  - Verfolgen von Referenzen in den Artikeln
  - Internet
- **Literaturverzeichnis** in der Ausarbeitung nicht vergessen!

# Ausarbeitung

## Formale Kriterien

- ca. 5-10 Seiten
- Deutsch oder Englisch
- Ausarbeitung  $\neq$  Folien
- Muss 2 Wochen vor Vortrag fertig sein
- Als Datei (PostScript, PDF, kein Word) an `nowotka@fmi.uni-stuttgart.de` schicken

# Ausarbeitung

## Formale Kriterien

- ca. 5-10 Seiten
- Deutsch oder Englisch
- Ausarbeitung  $\neq$  Folien
- Muss 2 Wochen vor Vortrag fertig sein
- Als Datei (PostScript, PDF, kein Word) an `nowotka@fmi.uni-stuttgart.de` schicken

## Hinweise für die Ausarbeitung

- Zusammenfassung des Themas in eigenen Worten
- Weniger wichtige Details weglassen
- Am besten erst nach dem Vortrag austeilen
- Wir empfehlen L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X zur Erstellung der Ausarbeitung

# Ablauf des Seminars

## Vortrag

- Reine Vortragszeit: ca. 45 Minuten
- Mit Zwischenfragen: maximal 1 Stunde
- **Sprache:** Deutsch oder Englisch

## Diskussion:

ca. 15 Minuten

Wir bitten um rege Teilnahme!

# Benotung

Die Note setzt sich aus **drei Teilen** zusammen:

- 1 Erarbeitung und Verständnis des Themas
- 2 Aufbau und Halten des Vortrags
- 3 Ausarbeitung

# Zeitplan und Betreuung

	Datum	Thema	Name	Betreuer
1	23.10.	PageRank Grundlagen	Sergej Bors	M. Luttenberger
2	30.10.	effiziente Berechn. v. PageRank	?	M. Luttenberger
3	06.11.	HITS	Anatoli Steinhauer	S. Schwoon
4	13.11.	SALSA	Igor Neyman	S. Schwoon
5	20.11.	Page Quality	Alexandros Panagiotidis	J. Esparza
6	27.11.	Rank Aggregation	Rachid Hasni	D. Suwimonteerabuth
7	04.12.	Exact Text Matching	Jing ZHOU	D. Nowotka
8	11.12.	Approximate Text Matching	Valeri Schneider	D. Nowotka
9	18.12.	Suffix Trees	Serguei Telejnikov	S. Schwoon
10	15.01.	Document Clustering	Annette Hamm	D. Suwimonteerabuth
11	22.01.	Web Communities	Changsheng Qian	J. Esparza
12	29.01.	Uniform Sampling	Giso Bartels	S. Kiefer
13	05.02.	Caching	Daojun Cui	S. Kiefer

# Deadlines

## 4 Wochen vorher beim Betreuer melden!

	Datum	Thema	Name	Betreuer
1	25.09.	PageRank Grundlagen	Sergej Bors	M. Luttenberger
2	02.10.	effiziente Berechn. v. PageRank	?	M. Luttenberger
3	09.10.	HITS	Anatoli Steinhauer	S. Schwoon
4	16.10.	SALSA	Igor Neyman	S. Schwoon
5	23.10.	Page Quality	Alexandros Panagiotidis	J. Esparza
6	30.10.	Rank Aggregation	Rachid Hasni	D. Suwimonteerabuth
7	06.11.	Exact Text Matching	Jing ZHOU	D. Nowotka
8	13.11.	Approximate Text Matching	Valeri Schneider	D. Nowotka
9	20.11.	Suffix Trees	Serguei Telejnikov	S. Schwoon
10	27.11.	Document Clustering	Annette Hamm	D. Suwimonteerabuth
11	04.12.	Web Communities	Changsheng Qian	J. Esparza
12	11.12.	Uniform Sampling	Giso Bartels	S. Kiefer
13	18.12.	Caching	Daojun Cui	S. Kiefer

# Werbung in eigener Sache . . .

## Vertiefungslinie "Sichere und zuverlässige Softwaresysteme"

### Grundlagen der Softwarezuverlässigkeit (Javier Esparza)

Vorlesung: Dienstag, 11:30–13:00	Raum: V38.02
Vorlesung: Freitag, 11:30–13:00 (14-tägig)	Raum: V38.02
Übung: Freitag, 14:00–15:30 (14-tägig)	Raum: V38.03

### Networks and Processes (Stefan Schwoon)

Vorlesung: Donnerstag, 14:00–15:30	Raum: V47.05
Vorlesung: Donnerstag, 15:45–17:15 (14-tägig.)	Raum: V47.05
Übung: Donnerstag, 15:45–17:15 (14-tägig)	Raum: V47.05

### Modellierung und Analyse von Echtzeitsys. (Dirk Nowotka)

Vorlesung: Montag, 11:30–13:00	Raum: V38.02
Übung: Donnerstag, 11:30–13:00 (14-tägig)	Raum: 0.463

— Vortragsende —

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!